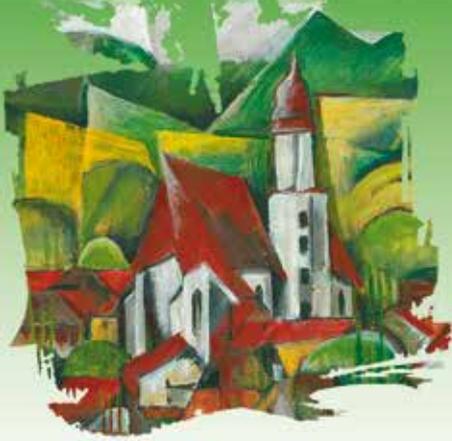


GEMEINDE **NACHRICHTEN**

ZELL

AM PETTENFIRST



Folge 8/2023 – Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at



Quelle: Anton Baldinger



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Nun ist es endlich so weit und die ersten Bauarbeiten des neuen Gemeindezentrums starten. Nachdem 80 % der Gewerke vergeben werden konnten, wurde am 25. September mit der Bauplatzfreimachung begonnen. Es freut mich sehr, dass die Zusammenarbeit mit den derzeitigen Baufirmen und vor allem mit dem Architekten Schneider und der Fa. Gebetsberger reibungslos funktioniert.

Trotz der laufenden Bauarbeiten gibt es keine Einschränkungen bei der bestehenden Bushaltestelle im Ortszentrum.

Der offizielle Spatenstich fand dann am 06. Oktober statt, zudem ich LR Langer-Wenninger begrüßen durfte. Planmäßig soll das neue Gemeindezentrum Ende 2024 fertiggestellt sein.



Ebenfalls wurde die Ausschreibung für den Wettbewerb Kunst am Bau erstellt. 6 Künstler wurden dazu eingeladen und diese hatten beim Kolloquium die Möglichkeit, sich ein Bild vom Projekt und den Örtlichkeiten zu machen. Jetzt sind die Künstler am Zug und erstellen Entwürfe, welche dann bei der Jursitzung vorgestellt werden.



Die Baustelle des Geh- und Radweges ist durchaus komplexer als ursprünglich angenommen. Obwohl bereits in einem Teilabschnitt mit Konglomerat gearbeitet wurde, war der Hang noch instabil. Daher wurde zusätzlich ein Geologe diesem Projekt zugezogen. Im Zuge dessen wurden zur Stabilisierung noch weitere Maßnahmen gesetzt.

Die Asphaltierungsarbeiten konnten im September abgeschlossen werden. Nach Fertigstellung der Restarbeiten ist im Frühjahr die feierliche Radwegeröffnung geplant.

Um auch unsere Gemeindestraßen in Schuss zu halten, wurde im Zuge des Straßensanierungsprogrammes 2023-2025 der erste Teilabschnitt der Ainwolding Gemeindestraße saniert. Diese erfolgte im August/September 2023. Leider musste ich mehrmals feststellen, dass Straßensperren bewusst ignoriert oder sogar entfernt wurden. Ich bitte darum, solche Sperren ernst zu nehmen, um mögliche Beschädigungen oder gar Unfälle zu vermeiden.



Die Errichtung des Glasfasernetzwerkes in Heinrichsberg und Schablberg ist abgeschlossen. Derzeit wird an der weiteren Aufschließung von Schwarzland und Bruck gearbeitet. Laut Plan wird der Glasfaserausbau dieser beiden Ortschaften noch dieses Jahr fertiggestellt.

Im Sinne des Umweltschutzes möchte ich darauf aufmerksam machen, wie wichtig der richtige Umgang mit Müll ist, von der korrekten Trennung bis zur Entsorgung.



Leider ist dies offensichtlich nicht allen bewusst und es wird enttäuschend oft verschiedenster Abfall in unserer Natur entsorgt. Wie auch des Öfteren auf der alten Raststraße. Bedauerlicherweise wird auch immer wieder Müll aus den Autos geworfen. Entlang des Straßenrandes werden die verschiedensten Abfälle entsorgt. Bitte trennt und entsorgt euren Müll richtig!

Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass die regelmäßige Kontrolle des Wasserzählerstandes sehr wichtig und sinnvoll ist. Jedes Jahr wird bei der jährlichen Wasserzählerablesung ein oder mehrere Wasserrohrbrüche oder Ähnliches aufgedeckt. Durch eine regelmäßige Kontrolle kann ein größerer Schaden und daraus resultierende hohe Kosten vermieden werden.

Sehr herzlich möchte ich mich bei allen 59 BlutspenderInnen, welche am 06. September bei der Blutspendeaktion teilgenommen haben, bedanken.

Einen großen Dank möchte ich all jenen aussprechen, die sich bei den verschiedensten Vereinen und Organisationen freiwillig engagieren, vor allem bei allen Obleuten und Vorstandsmitgliedern. Dies ist ein sehr wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft.

Tief bestürzt hat mich der tragische Unfalltod von Musikobfrau Anna Marschner. Ich bin sehr dankbar für all die unzähligen Tätigkeiten, die sie für das Gemeinwohl erbracht hat. Sie wird stets in guter Erinnerung bleiben. Ich wünsche den Angehörigen und den Musikkollegen viel Kraft, um diese tragische Situation bewältigen zu können.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Herbst und viel Gesundheit. Ebenso wünsche ich auch allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches und lehrreiches Schuljahr.

Euer Bürgermeister

Wir gratulieren!



Zur Geburt

Frau Christine und Herrn Peter Denk, Zell am Pettenfirst, zur Geburt ihrer Tochter Katharina Maria am 10.07.2023.

Frau Susanna und Herrn Johannes Hellwagner, Zell am Pettenfirst, zur Geburt ihrer Tochter Karolina am 23.07.2023.

Frau Sarah Wojak und Herrn Christoph-Emanuel Niedermayr, Zell am Pettenfirst, zur Geburt ihres Sohnes Paul Alexander am 24.07.2023.

Frau Sarah und Herrn Dominik Hemetsberger, Hochrain, zur Geburt ihrer Tochter Emma am 03.08.2023.

Frau Stephanie und Herrn Martin Stockinger, Gerhardsberg, zur Geburt ihrer Tochter Livia am 16.08.2023.

Zur Hochzeit

Frau Isabella und Herrn Martin Staudinger im Juni 2023.

Frau Miriam Pohn-Wenninger und Herrn Dominik Wenninger im Juli 2023.

Frau Magdalena und Herrn Josef Holl im September 2023.

Frau Claudia und Herrn Andreas Gröstlinger im September 2023.

Frau Eva Maria und Herrn Christoph Sterneder im Oktober 2023.

Frau Jasmin und Herrn Adolf Kaltenbrunner im Oktober 2023.

Zur goldenen Hochzeit

Frau Theresia und Herrn Rudolf Dannbauer im September 2023.



Zum 75. Geburtstag

Frau Leopoldine Eckl im Juli



Herrn Rudolf Weigl im August



Zum 75. Geburtstag

Frau Katharina Wagner im September



Frau Theresia Hager im September

Herrn Alois Pohn im September



Zum 80. Geburtstag

Herrn Alfred Gradinger im Juni



Herrn Alfred von Rooy im August



Frau Gertraud Pohn im August



Zum 85. Geburtstag

Herrn Walter Leitner im August



Zum 93. Geburtstag

Herrn Matthias Schmidmair im August



Zum 94. Geburtstag

Frau Rosa Gröstlinger im September



Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von Frau Theresia Pöschl, zuletzt Seniorenheim VB, verstorben am 5.7.2023 im 83. Lebensjahr.
Den Angehörigen von Herrn Franz Josef Purer, Heinrichsberg, verstorben am 15.7.2023 im 79. Lebensjahr.
Den Angehörigen von Frau Anna Marschner, Thomasroith, verstorben am 15.8.2023 im 30. Lebensjahr.



Aus der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2023

Elternbeitragsordnung

In der Volksschule Zell am Pettenfirst wird im Rahmen der Ganztagesesschule die Betreuung der SchülerInnen an drei Nachmittagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) angeboten. Als Schulerhalter hat die Gemeinde Zell am Pettenfirst für die Verpflegung der SchülerInnen und für die Beistellung, der für den Freizeitbereich des Betreuungsteils erforderlichen Betreuungspersonales zu sorgen.

Die Höhe des Elternbeitrages und der Mittagsverpflegung wurde einstimmig ab September 2023 wie folgt festgesetzt:

Elternbeitrag pro Monat:

Für die Betreuung an einem Tag pro Woche	€ 17,90
Für die Betreuung an zwei Tagen pro Woche	€ 26,40
Für die Betreuung an drei Tagen pro Woche	€ 33,70
Für die Mittagsverpflegung	€ 5,50

Grundsatzbeschluss Umstellung der öffentlichen Gebäude auf Nahwärme

Der Grundsatzbeschluss Umstellung der öffentlichen Gebäude auf Nahwärme wurde einstimmig genehmigt.

Auftragsvergabe Sanierung Ainwalding Gemeindestraße Straßenbauprogramm 2023 - 2025

Der Auftrag für die Sanierung der Ainwalding Gemeindestraße wurde einstimmig an die Fa. Niederndorfer GesmbH, Attnang-Puchheim in der Höhe von € 110.177,78 inkl. USt. vergeben.

Örtliche Raumplanung:

Die Umwidmung des Grundstück Nr. 3615 (Tst.), 50330 KG Zell am Pettenfirst in Hochrain wurde von derzeit Dorfgebiet/Grünland in Grünland/Dorfgebiet einstimmig beschlossen.

Konzept der Gemeinde Zell am Pettenfirst zur Energiewende

Das Konzept der Gemeinde Zell am Pettenfirst zur Energiewende wurde einstimmig genehmigt.

Verlängerung JugendTaxi 01/2024-12/2024

Die Verlängerung der Aktion Jugendtaxi wurde bis Dezember 2024 einstimmig beschlossen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 28.08.2023

Auftragsvergaben Gemeindezentrum: (Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher USt.)

● Tiefengründung: Fa. NGT GmbH, Schwechat um	€ 42.293,24
● Baumeister: Fa. Stern & Hafferl Bau GmbH, Gmunden um	€ 392.615,91
● Holzbau: Fa. Tragwerk+ Ingenieurholzbau GmbH, Aspach um	€ 332.652,50
● Dachdeckerarbeiten: Fa. Filzmaier Dach Fassade GmbH, Steinhaus um	€ 94.170,20
● Estrich: Fa. Hirschböck GmbH, Vöcklabruck um	€ 44.160,72
● Trockenbau: Fa. IFA GmbH, Traunkirchen um	€ 101.419,04
● Elektrotechnik: Fa. Oberndorfer ElektrogesmbH, Vöcklabruck um	€ 286.830,04
● Haustechnik: Fa. Bauböck Gebäude- und Anlagentechnik GmbH, Ried i. I. um	€ 232.597,81
● Schlosserarbeiten: Fa. Hörmanseder Stahlbau GmbH, Tumeltsham um	€ 8.336,30
● Alu-Glasbau: Fa. Konmet Alu GmbH, Vöcklamarkt um	€ 37.220,59
● Wärmedämmverbundsystem: Fa. Wandl der Maler GmbH, Ried i. I. um	€ 42.041,11
● Fliesenlegarbeiten: Fa. Fliesencenter GmbH, Gmunden um	€ 37.993,58
● Malerarbeiten: Fa. Der freundliche Maler GmbH, Gmunden um	€ 20.033,41
● Bodenlegarbeiten: Fa. Hirschböck GmbH, Vöcklabruck um	€ 31.708,21
● Fenster: Fa. Ing. Reinhard Leibetseder, Rutzenmoos um	€ 53.727,45
● Sonnenschutz: Fa. Sonnenschutzfachb. Aigner GmbH, Lenzing um	€ 15.380,85





Energiewende in Zell am Pettenfirst

Am 29. Juni 2023 hat der Gemeinderat ein Konzept zur Energiewende in Zell am Pettenfirst beschlossen und will damit zu einer Modellgemeinde für die Energiewende und den Klimaschutz werden. Dieses Konzept orientiert sich an den Klimazielen für Österreich, wobei die entsprechenden Maßnahmen gegebenenfalls anteilig auf die Einwohnerzahl von Zell umgelegt werden. Hauptziel ist die Reduktion der Emission von Treibhausgasen (hauptsächlich CO₂, das bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen – Gas, Öl, Benzin, Kohle – entsteht), und zwar bis 2030 eine Reduktion um 48% gegenüber den Emissionen im Jahr 1990. Das soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Erzeugung von elektrischem Strom ausschließlich aus erneuerbarer Energie (durch Photovoltaik, Windräder, Wasserkraft oder Biomasse) bis 2030;
- Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energie (z.B. durch Wärmepumpen, Pellets, Hackschnitzel usw.) – also raus aus Öl/Kohle bis 2035 und Gas bis 2040;
- Senkung des Energieverbrauchs bis 2030 um 18%, im privaten Bereich z.B. beim Strom (siehe auch Stromspartipps in den Gemeindenachrichten im März 2023), bei der Heizung (z.B. durch thermische Sanierung), beim Verkehr (z.B. durch vermehrte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrgemeinschaften, Fahrrad im lokalen Bereich usw., soweit dies möglich ist).

Dadurch soll Österreich – also auch Zell am Pettenfirst – bis 2040 klimaneutral werden, d.h. dass Österreich bzw. Zell am Pettenfirst nicht mehr zur Klimaerwärmung beitragen.

In einem ersten Schritt zur Umsetzung dieses Konzept wird eine Erhebung des aktuellen Standes und eine Klimabilanz der gesamten Gemeinde Zell am Pettenfirst erstellt, also die eine Energiebilanz (Energieverbrauch in allen Sek-

toren sowie Energieproduktion, z.B. durch PV) sowie eine Bilanz der Treibhausgasemissionen, die durch die gesamte Gemeinde verursacht werden. In einem nächsten Schritt werden ein detaillierteres Konzept sowie ein entsprechender Umsetzungsplan für 2024 und für die Folgejahre ausgearbeitet – also ein „Klimaplan für Zell“.

Ein wesentlicher Ansatz dieses Konzepts ist, dass es einen gemeinsamen Einsatz aller gegen den Klimawandel braucht. Da spielt die Gemeinde als politische und administrative Struktur eine sehr wichtige Rolle. Aber es sind auch die Zeller und Zellerinnen gefordert, zur Energie- und Mobilitätswende im Rahmen ihrer Möglichkeiten beizutragen. Wenn alle denken, dass sich ihr Handeln eh nicht spürbar auswirkt, dann ändert sich nichts und der Klimawandel schreitet voran.

Damit möglichst viele Zeller und Zellerinnen in die Umsetzung dieses Konzepts eingebunden bzw. dafür ermutigt werden können, wird im Herbst 2023 eine Auftaktveranstaltung – ein „Klimatag“ – durchgeführt werden.

Weiters wird in den Gemeindenachrichten regelmäßig über Aktivitäten zur Energiewende in Zell berichtet werden – und wie Zeller und Zellerinnen zur Energiewende und zum Klimaschutz beitragen können. Über Rückmeldungen, Ideen und Vorschläge zur Energiewende in Zell freuen wir uns.

Um der Energiewende in Zell auch ein „Gesicht“ zu geben, hat Flora Lukas ein Logo für die Energiewende in Zell entwickelt – siehe oben: herzlichen Dank an Flora Lukas für diesen Beitrag zur Energiewende in Zell.

Helmut Fennes

Projektverantwortlicher

helmut.fennes@gmx.net · Tel. 0699 1969 0697

Ein Jahr Energiegemeinschaft Zellstrom

Die Energiegemeinschaft Zellstrom (EGZ) ist seit 1. September 2022 aktiv und kauft/verkauft Strom zwischen ihren Mitgliedern – aktuell 3 mit PV-Anlagen, die 8 Mitglieder ohne PV-Anlagen mit PV-Strom versorgen. Der Vorteil der EGZ ist, dass sie als „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ (EEG) den Verkauf/Kauf innerhalb der EEG zu reduzierten Netzegebühren, Abgaben und Gebühren ermöglicht, die einen Großteil des brutto-Strompreises ausmachen. Aktuell liegt der Preis für den Bezug von Strom aus der EGZ bei 18 ct/kWh (plus etwa 3,5 ct/kWh für Netz, Gebühren und Abgaben, die vom Energieversorger eingehoben werden); der Preis für Strom, der in die EGZ eingespeist wird, liegt bei 17 ct/kWh.

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2023 etwa 25% des Stromverbrauchs der Verbraucher:innen der EGZ durch die Erzeuger:innen gedeckt werden – davon haben alle profitiert. Während die EGZ als **lokale** EEG auf die Anschlüsse an die Trafostation Bruck beschränkt ist, kann auch eine regionale Energiegemeinschaft (für ganz Zell) bzw. können auch weitere lokale Energiegemeinschaften in Zell gegründet werden, was relativ einfach möglich ist. Für Fragen kann man sich bei Helmut Fennes melden (siehe oben)



Tipps zum Bau einer PV-Anlage*

Der Bau von privaten PV-Anlagen boomt: Eine der Ursachen sind die gestiegenen Stromkosten, die man mit einer eigenen Anlage reduzieren kann, aber auch das Gefühl, dass man damit einen Beitrag zur Energiewende leisten kann – mehr Strom aus erneuerbarer Energie (durch die Sonne) und weniger Strom, der durch fossile Brennstoffe (Gas) erzeugt wird. Der Boom führt jedoch auch dazu, dass es zu Engpässen kommt, sowohl bei Materialien für PV-Anlagen, als auch bei Facharbeiter:innen für die Errichtung der Anlagen. Deswegen sollte man schon jetzt zu planen beginnen, wenn man die Sonne im nächsten Frühling für eigenen PV-Strom nutzen will.

Aber wie kommt man zu einer PV-Anlagen und was muss man dazu tun? Hier ein kleiner Leitfaden für die wesentlichen Schritte:

Erste Planung

Abklärung von grundsätzlichen Fragen wie aktueller bzw. zukünftiger Strombedarf, vorhandene Dachflächen, die für eine PV-Anlage geeignet sind, optimale Anlagengröße usw. Im „Solarkataster“ der KEM Vöckla-Ager findet man die dazu nötigen Informationen – siehe <https://solarkataster-voeckla-ager.at/#s=startscreen>: Hier klickt man „Zum Solarkataster“, sucht auf der Landkarte das betreffende Gebäude, klickt es an, gibt die entsprechenden Daten und Wünsche ein und erhält eine Aufstellung für die entsprechende Größe und Position der PV-Anlage sowie für deren Wirtschaftlichkeit – falls gewünscht auch mit Batteriespeicher. Optional kann man auch den PV-Rechner der Photovoltaik Austria verwenden (siehe <https://pvaustria.at/pv-rechner/>).

Angebote einholen

Mit den wichtigsten Fakten kann man nun konkrete Angebote für die geplante PV-Anlage einholen. Den nächstgelegenen PV-Profi findet man z.B. hier: <https://pvaustria.at/pv-profi/>.

Netzzugang beantragen

Für die Einspeisung von PV-Strom in das Netz muss ein Netzzugang für die geplante Leistung der PV-Anlage beantragt werden. Dieser Antrag muss von einem konzessionierten Elektriker beim zuständigen Stromnetzbetreiber gestellt werden (für Zell ist das die „Netz OÖ“). Im Vorfeld sollte man abklären, welche Kapazität für die Einspeisung bei der betreffenden Trafostation vorhanden ist – teilweise sind die Kapazitäten der Trafostationen sehr knapp, sodass nur eine relativ geringe Einspeisung genehmigt wird (z.B. 4 bis 5 kWp). Die Nummer der betreffende Trafostation findet man über das eService-Portal der Netz OÖ (<https://eservice.netzooe.at/app/login>). Die Lage der betreffenden Trafostation findet man über <https://netto.netzooe.at/netto/connectClient?username=HelFen#client-docgenErneuerbareEnergieKarte>.

Der Netzzugangsvertrag ist Voraussetzung für die Beantragung einer Förderung für die PV-Anlage.

Finanzierung klären

Grundsätzlich finanziert sich ein PV-Anlage durch die Einsparung bei den Stromkosten und die Einnahmen durch die Einspeisung. Die Investition für den Bau kann durch Eigenmittel, einen Bankkredit oder eine Mischform finanziert werden. Die Amortisierungsdauer hängt insbesondere vom Stromverbrauch, von den Stromkosten (je kWh), vom Einspeisungstarif sowie von der Größe und der Ausrichtung der Anlage (in Bezug auf die Sonneneinstrahlung) ab. Eine genauere Kalkulation ist nur mit diesen Daten möglich. Der „Solarkataster“ der KEM Vöckla-Ager (siehe oben „Erste Planung“) enthält eine Berechnung, die als Orientierung dienen kann.

Förderantrag stellen

Aktuell gibt es Investitionszuschüsse für den Bau von PV-Anlagen und Stromspeicher, die bei der OeMAG beantragt werden können (siehe <https://www.oem-ag.at/de/foerderung>). Aktuell beträgt die Förderung für Photovoltaikanlagen € 285/kWp und für Stromspeicher € 200/kWh. Der nächste Fördercall beginnt am 9. Oktober 2023. Für die Antragstellung benötigt man die Zusage für den Netzzugang (siehe oben).

Anlage errichten

Nach der Förderzusage kann die Anlage errichtet werden. Vor dem Anschluss der Anlage an das Stromnetznetz muss ein Abnahmevertrag für den eingespeisten Strom abgeschlossen werden. Das kann der Energieversorger für das betreffende Gebäude oder eine andere entsprechende Firma sein.

* Für die Erstellung dieser Tipps wurden auch Informationen der Photovoltaik Austria verwendet (siehe <https://pvaustria.at/organisatorischer-ablauf/>)

** Eine umfassende Broschüren zum Bau einer PV-Anlage, zu Stromspeicher und vielen anderen Themen der Energiewende gibt es unter <https://www.energiesparverband.at/broschuere> bzw. kann hier angefordert werden: office@esv.or.at.

Gesucht

Gesucht werden Zeller und Zellerinnen, die Erfahrung mit dem Bau von PV-Anlagen haben und ihre Erfahrungen mit anderen, die in Zell eine PV-Anlage bauen wollen, teilen und sie beraten könnten.

InteressentInnen können sich bei Helmut Fennes melden (0699 1969 0697, helmut.fennes@gmx.net).



Solarthermie als Ergänzung zu Photovoltaik

Die Solarthermie mit Sonnenkollektoren für die Warmwassererzeugung wird zu Unrecht bei der Energiewende vernachlässigt und durch die Photovoltaik verdrängt: Es ist eine einfache Technologie mit der zumindest sechs Monate im Jahr der Warmwasserbedarf (auch für eine Fußbodenheizung) zur Gänze und den Rest des Jahres teilweise gedeckt werden kann. Eine allfällige Wärmepumpe kann dann im Sommer abgeschaltet werden.

Dazu benötigt man etwa 10 m² Dachfläche, einen Puffer (etwa 500 Liter mit entsprechenden Wärmetauschern) und eine Niedrigtemperaturheizung (40° C) bzw. Fußboden

heizung. Diese Form der Warmwassererzeugung/Beheizung ist effizienter als die mit Strom (auch für eine Wärmepumpe). (PV-)Strom ist vielfältig einsetzbar und daher kostbarer – und kann als Überschuss auch ins Netz eingespeist und verkauft werden. Genauere Informationen gibt es hier: <https://www.energiesparverband.at/fileadmin/esv/Broschueren/Solarwaerme.pdf>.

P.S.: Eine Solarthermie kann natürlich auch ohne PV-Anlage verwendet werden.

E-Carsharing in Zell am Pettenfirst?

Es gibt Haushalte mit einem Zweitwagen, der relativ selten wirklich gebraucht wird – eben nur, wenn zwei Mitglieder des Haushalts unbedingt gleichzeitig ein Auto brauchen und es keine Alternative gibt.

Dafür hat man dann beträchtliche Fixkosten (Anschaffungskosten, Versicherung, Kfz-Steuer) und dadurch relativ hohe km-Kosten. Hier gibt es eine Alternative: Carsharing, also Miete eines Autos für die Zeiten, wann man wirklich eines braucht. Wenn man zusätzlich möchte, dass das ein umweltfreundliches Auto ist (das man sich für die seltenen Fahrten nicht leisten kann oder will), dann ist E-Carsharing eine gute Alternative.

Der Verein Elektromobilität Vöckla-Ager (eVA) betreibt E-Carsharing Standorte in Vöcklabruck, Ungenach und Schwanenstadt und würde bei entsprechendem Interesse auch in Zell am Pettenfirst einen Standort aufmachen.

Die Mitgliedschaft beträgt pro Monat € 20 für Einzelpersonen, € 25 für Familien und € 50 für Firmen. Die Kosten für Fahrten betragen € 0,30 pro km (alles inklusive) plus € 1,25 pro gebuchte Stunde zwischen 6:00 und 22:00 Uhr. Gebucht wird online (PC oder Handy). Also eine Fahrt von Zell nach Vöcklabruck und retour für 2 Stunden um etwa € 10 – die Fahrt mit dem öffentlichen Bus kostet gleich viel (ohne Ermäßigung).

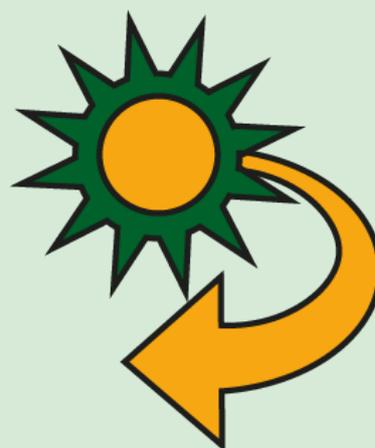
Ab etwa 10 InteressentInnen könnte auch ein Standort in Zell am Pettenfirst eröffnet werden. Der konkrete Standort würde dann je nach Interessenslage festgelegt werden.

InteressentInnen können sich bei Helmut Fennes melden (0699 1969 0697, helmut.fennes@gmx.net) oder bei Sybille Chiari (0680 2131 8498 od. info@eva-carsharing.at).

Auftaktveranstaltung zur Energiewende in Zell

**Donnerstag, 30. November 2023,
19:00 Uhr Gasthof Leitner**

Bei dieser Veranstaltung wird das Konzept zur Energiewende in Zell am Pettenfirst vorgestellt. Zeller und Zellerinnen können ihre Ideen einbringen und erfahren, wie die Gemeinde Zell am Pettenfirst und sie selbst zur Umsetzung dieses Konzepts beitragen können.



OÖ. ENERGIEKOSTEN ZUSCHUSS

Von **2. Oktober bis 30. November** beantragen!



Zu Beginn
der Heizsaison:
**200 Euro
je Haushalt**

Mein Land hilft! 200 Euro Oö. Energiekostenzuschuss pro Haushalt.

Um private Haushalte bei der Bewältigung von Wohn- und Heizkosten zu unterstützen, gibt es zu Beginn der Heizsaison den OÖ. Energiekostenzuschuss.

Wie bekomme ich den Oö. Energiekostenzuschuss?

- Automatische Auszahlung, wenn Sie den Oö. Wohn- und Energiekostenbonus 2023 bereits erhalten haben, oder Bezieher/in der Wohnbeihilfe sind.
- per Antrag von **2. Oktober bis 30. November**, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:
 - » Ihr **Hauptwohnsitz** ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2. September 2023.
 - » Sie leben **allein** im Haushalt und haben im Jahr 2022 nicht mehr als **27.000 Euro brutto** verdient.
 - » Oder es leben **mehrere Personen** im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als **65.000 Euro brutto** verdient haben.

Antragsformular ausfüllen auf
www.ooe.gv.at/energiekostenzuschuss

Service-Hotline: **050 4250 4250**

Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr

Kein Internet-Anschluss oder Probleme beim Ausfüllen?

Dann wenden Sie sich an Ihre Wohnsitzgemeinde bzw. Ihren Magistrat.
Die Bürgerservicestellen leisten im Fall des Falles Hilfe bei der Dateneingabe.

WICHTIGE HINWEISE! 1. Ihre Angaben im Online-Antragsformular werden mit dem Zentralen Melderegister (Kontrolle der Personen im Haushalt) und dem Transparenzportal des Bundesministeriums für Finanzen (Kontrolle des Jahresbruttoeinkommens der Personen im Haushalt) abgeglichen. 2. Pro Haushalt kann nur ein Antrag gestellt werden. Der Bonus wird nur einmalig gewährt. 3. Es besteht kein Rechtsanspruch. Zu Unrecht bezogene Leistungen werden zurückgefordert. 4. Nicht antragsberechtigt sind: Personen, die ihren Hauptwohnsitz in zielgruppenspezifischen betreuten Wohnformen haben, die im Wesentlichen aus öffentlichen Mitteln finanziert werden (u. a. Alten- und Pflegeheime, Wohnrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung, Studentenheime, Grundversorgungsquartiere, ...), Asylwerbende, Subsidiär Schutzberechtigte und Vertriebene. 5. Änderungen vorbehalten.



Amt der Oö. Landesregierung,
Direktion Soziales und Gesundheit,
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz | E-Mail: entlastung@ooe.gv.at

Soziales



TERMINE 2023

Oktober

11	Mi	Mobile Saftpresse	Maschinenring
14	Sa	Bürglstein Rundwanderweg	TV Naturfreunde
14	Sa	Wir filzen Patschen	Gesunde Gemeinde
21	Sa	Tag der Älteren	Gemeinde
22	So	Friedensmesse	Pfarre
27	Fr	Jungbürgerfeier	Gemeinde

November

04	Sa	Herbstübung	Feuerwehr
05	So	Hubertusmesse	Pfarre
11	Sa	Jahreshauptversammlung Vereinsausstellung	Landjugend Kleintierzüchter E7 Zell am Pettenfirst
12	So	Vereinsausstellung	Kleintierzüchter E7 Zell am Pettenfirst
14	Di	Agrarfoliensammlung	Bezirksabfallverband
19	Sa	Jahreshauptversammlung	SV GW Zell am Pettenfirst
25	Sa	Adventkranzbinden für Groß und Klein	Gesunde Gemeinde
26	So	Adventmarkt im Pfarrheim	Pensionistenverband
30	Do	Auftaktveranstaltung zur Energiewende in Zell	

Dezember

01	Fr	Maschinenrechnung	Ortsbauernschaft
02	Sa	Konzert	Musikkapelle
07	Do	Weihnachtsfeier	Feuerwehr
09	Sa	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband
14	Do	Tagesausflug Märchenadvent Hirschalm	Pensionistenverband
22	Fr	Bußfeier	Pfarre



Einladung der Gesunden Gemeinde und der Gemeinde Zell am Pettenfirst zum

„TAG DER ÄLTEREN“

Samstag, 21. Oktober 2023, um 11:00 Uhr



Bitte um Anmeldung unter 07675 2355. Teilnahme ab 60 Jahren.

Sie werden auf ein Essen und ein Getränk eingeladen.

Los geht's um 11:00 Uhr mit einem Mitmach-Workshop zum Thema „Schmerzprävention“
mit Physiotherapeut Karl Doppler.

Anschließend gibt es um ca. 12.00 Uhr Mittagessen.

Im Anschluss lassen wir den Tag der Älteren mit gemeinsamem Singen mit Eva und Xandl ausklingen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Bürgermeister.

**REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Gemeindezeitung:
13.11.2023**

E-Mail: magdalena.ennser@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Machen wir's gemeinsam

Die Gesunde Gemeinde veranstaltet ab Herbst eine Reihe von Samstagen, an denen Zeller und Zellerinnen zusammenkommen und in ungezwungener Atmosphäre „etwas miteinander machen“ können. Dabei sollen handwerkliche Fertigkeiten, die Leute aus der Gemeinde können und schon lange ausüben, weitergegeben und miteinander ausprobiert werden.

Wichtig sind uns zwei Dinge:

Einerseits das **hergestellte Produkt** und andererseits die **Freude am gemeinsamen Tun**.

Es gibt schon einige Ideen: Filzpatschen machen, Adventkranz und Palmbuschen binden, Knödel kochen, Ostergebäck herstellen, ...

Wir sind auch offen für weitere Ideen aus der Bevölkerung und freuen uns über eure Vorschläge und Kenntnisse: **Wer zum Beispiel kann Maipfeiferl schnitzen?**

Irmgard Fennes, Tel. 0699 1199 6530
Für das Team der Gesunden Gemeinde Zell am Pettenfirst



Adventkranzbinden für Groß und Klein

Samstag, 25. November 2023

Zeit: 14:00 – ca. 17:00

Ort: Höhnhof, Familie Johann Stockinger, Gerhardsberg 6, 4842 Zell am Pettenfirst

Mitzubringen: Gartenschere, 1 Rolle Bindedraht, 2-3 alte Zeitungen, Kerzen und Dekomaterial, wenn vorhanden: Klebepistole, alter Strohkranz

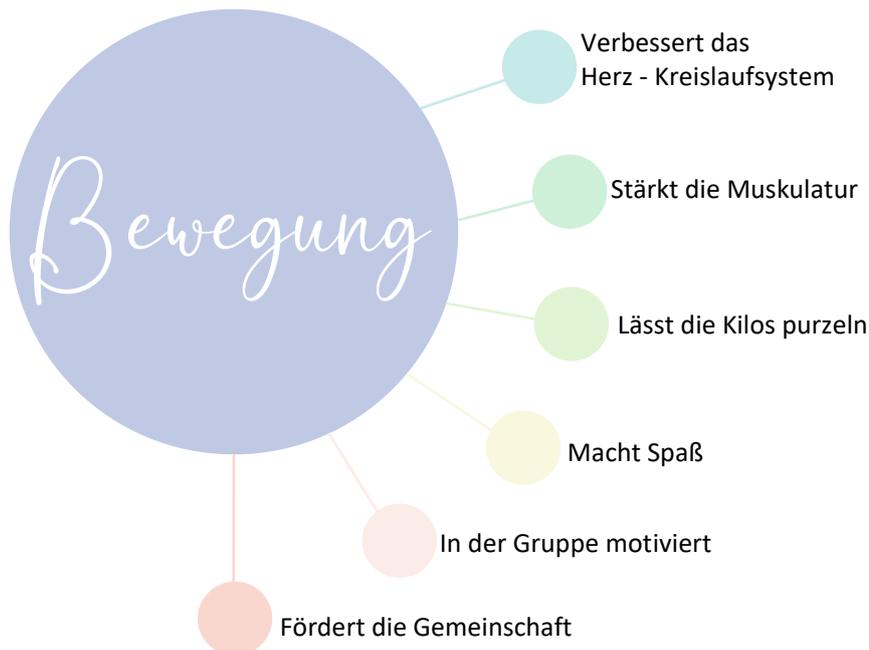
Evtl. eine kleine Jause und Getränk für sich mitnehmen. Reisig und dekoratives Naturmaterial werden vorhanden sein

Materialkosten: 5,-

Anmeldung erforderlich unter gesgem@gmail.com
Bei Fragen Waltraud Pohn anrufen: 0660 164 03 56

Rücken Fitness

Bewegung ist alles, aber alles ist nichts ohne Bewegung



Ort:
Volksschule
Zell am Pettenfirst

Beginn:
Jeden Donnerstag
ab 14.09.2023

Uhrzeit: 18:00

Kosten: 30 € für
10 Mal Rücken Fitness

Ansprechpartnerin:
Eckl Leopoldine

Telefonnummer:
0660 346 92 94

Ein Dorf in Bewegung

Veranstaltungen
des SV Zell am Pettenfirst
und der Gesunden Gemeinde

Turnsaal Volksschule Zell am Pettenfirst

Faszientraining

Beginn: 11. Oktober bis 22. November 2023,
von 18:00 bis 19:00 Uhr (Mittwoch)

Bitte Matte mitnehmen.

Kontaktperson: Gerald Ziegl 0680/1281103

Schigymnastik

Beginn: 11. Oktober 2023 bis 28. Februar 2024,
von 19:15 bis 21:00 Uhr (Mittwoch)

Kontaktperson: Gerald Ziegl 0680/1281103

Square Dance für Anfänger

Beginn: 14. September 2023, von 16:00 bis 18:00 Uhr
(Donnerstag)

Kontaktperson: Stella Felder, 0660/1582525

Rückenfitgymnastik

Beginn: 14. September 2023, von 18:00 bis 19:00 Uhr
(Donnerstag)

Kontaktperson: Leopoldine Eckl; 0660/3469294

Square Dance

Beginn: 15. September 2023, von 14:00 bis 16:00 Uhr
(Freitag)

Kontaktperson: Leopoldine Eckl; 0660/3469294

Kürbis-Kartoffel-Suppe

für 4 Personen

Zutaten:

700 g Kürbisfleisch
150 g Kartoffeln mehlig
100 g Lauch
1 EL Rapsöl
½ l Gemüsesuppe
½ l Buttermilch
50 ml Schlagobers
Salz, Pfeffer, Muskat, Thymian, Kümmel, Koriander,
Petersilie



Quelle: Barbara Pheby - Fotolia

Zubereitung:

Kartoffeln und Kürbis in Stücke schneiden. Lauch in feine Streifen schneiden und in etwas Öl anlaufen lassen. Gemüse und Kartoffeln zufügen, würzen und 15 min garen. Gemüsesuppe zugießen und solange köcheln lassen bis die Suppe fein püriert werden kann. Schlagobers und Buttermilch verrühren und zur Suppe geben, nicht mehr kochen lassen. Mit gehackten Kräutern bestreuen, abschmecken und servieren.

Alternative Zubereitungsvarianten:

Mit Curry und Kreuzkümmel oder mit Anis und Fenchelsamen würzen, mit 50 g Parmesan gerieben verfeinern und mit gerösteten Brotwürfeln oder Kürbiskernen servieren. Statt Lauch kann auch eine Fenchelknolle verwendet werden.



FASZIEN-MOBILITY TRAINING

DU LERNST DEN UMGANG MIT DER FASZIENROLLE & BÄLLEN UM DEINE VERKLEBUNGEN ZU LÖSEN

MOBILISIEREN DEINER GELENKE UND VARIANTENREICHES DEHNEN LANGER MUSKEL & FASZIENKETTEN

KRÄFTIGUNG ABGESCHWÄCHTER MUSKULATUR, UM DEINE HALTUNG ZU VERBESSERN

75€ (6X) ANMELDUNG ERFORDERLICH

6 X MITTWOCH VON 18:00 BIS 19:00 UHR AB 11. OKT. - 22. NOV. 23 VOLKSSCHULE ZELL AM PETTENFIRST

WWW. BEWEGUNGS FREIHEIT. JETZT

**GERALD ZIEGL
0680 128 11 03
4842 ZELL A.P. 2**





Gesundheitstipp

Essen will gelernt sein

Von Werbeversprechen und was Kinder wirklich brauchen

Wir leben in einem wahren Schlaraffenland hinsichtlich der Versorgung mit Lebensmitteln. Die Auswahl in diesem Überangebot ist die Herausforderung unserer Zeit. Besonders für Kinder beworbene Lebensmittel sind meist zu süß, zu salzig oder zu fettreich. Die Anreicherung mit Vitaminen oder Mineralstoffen soll Erwachsene zum Kauf anregen.

Folgende Lebensmittel überzeugen tatsächlich mit ihren inneren Werten

Kinder werden damit in der körperlichen und geistigen Entwicklung, ihrer Konzentrations-, Lern- und Merkfähigkeit sowie der Widerstandskraft gegen Krankheiten bestmöglich unterstützt.

Nüsse, Samen und Kerne – am besten täglich, z.B. als Zugabe in der Jausenbox, für Müsli und warme Getreidebreie, Salate, Aufstriche, Pfannengerichte, Brot und Gebäck.

Gemüse als Fingerfood, Salat, Beilage oder in versteckter Form in Suppen, Faschiertem, Aufstrichen, Aufläufen, Laibchen oder Soßen.

Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen, Kichererbsen, ...) sind ein Geheimtipp für Klein und Groß. Ein toller Nährstofflieferant und Alleskönner in der Küche.

Obst im Ganzen, aufgeschnitten, getrocknet als Kompott oder Mus – passt auch sehr gut zu Milch und Milchprodukten oder süßen Hauptspeisen.

Getreidevielfalt – Hirse, Rollgerste, Polenta, Dinkelreis, Buchweizenmehl und mehr bringen Abwechslung in unsere Getreideauswahl als Beilage, für Teige und Massen, Laibchen oder Strudel.

Eigene „Werbe“-Strategien für den Familientisch, die Kinder ansprechen

Farben, Formen und Figuren: Bunte Schalen oder Gläser laden zum Probieren ein. Mit ein paar Handgriffen wird aus einem Radieschen eine Maus oder aus einer Karotte ein Krokodil.

Weniger ist mehr: Klassische Kinderlebensmittel sind immer klein portioniert. Kinder überblicken die Essensmenge und greifen dadurch leichter zu.

Kleine Überraschungen: Ein leeres Überraschungsei bietet Platz für Nüsse oder Trockenfrüchte. Eine Piraten-Serviette oder ein neuer Aufkleber auf der Jausenbox überrascht und macht Appetit auf Gesundes.

Naschkätzchen (ca. 15 Stück):

200 g Trockenfrüchte (Datteln, Feigen, Marillen, ...), 50 g Nüsse oder Samen, 50 g Getreideflocken (z.B. Haferflocken), ev. 1 EL Honig

Trockenfrüchte und Getreideflocken einige Stunden in Wasser einweichen. Mit den restlichen Zutaten pürieren. Danach kleine Kugeln formen und nach Belieben in verschiedenen Zutaten wälzen. Im Kühlschrank kaltstellen.



Gut zu wissen

Die Bezeichnung von Lebensmitteln als „gesund“ ist für Kinder oft negativ besetzt. Ohne Druck und Zwang, dafür mit etwas Kreativität und der eigenen Freude am Essen, können Kinder leicht begeistert werden.

Ein neues Schuljahr hat begonnen!

Am 11. September begann für 18 Kinder in Zell am Pettenfirst die Schule.



Insgesamt besuchen heuer 52 aufmerksame Kinder die Volksschule. Alle freuten sich über den tollen Ausflug in die Gartenschau Wolfsegg in der ersten Schulwoche.



Auch die Lehrerinnen starten wieder mit viel Schwung und guter Laune. Allerdings begleitet uns alle auch ein Wehmutsgefühl – ist es doch der erste Schulbeginn seit 42 Jahren ohne unsere Kollegin Agnes Teubenbacher. Es wird wohl wenige Zeller geben, die nicht bei ihr das Lesen, Schreiben und Rechnen erlernt haben.



Wir durften sie letztes Jahr im Oktober in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und wünschen ihr von Herzen viele sonnige Tage mit ihrer Familie.

Quelle: Volksschule Zell am Pettenfirst



Feuerwehrjugend

Nach einer gelungenen Bewerbungssaison starten wir im Herbst wieder mit viel Motivation und freuen uns über jedes Mitglied.

Du bist zwischen 8 und 16 Jahre alt? Jeder Herausforderung gewachsen? Dann schau vorbei und mach mit! Spannung, Spaß und Action warten auf dich und deine Freunde jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr. Komm vorbei und sei begeistert von der Feuerwehr.

Kontakt: Franz Purer, 0699 17 03 03 81
Rupert Wagner, 0660 76 26 66 8



Einen großen Dank an die Fam. Schönbauer für die Spende an die Jugendgruppe der FF Zell am Pettenfirst.

Weiters ein großer Dank an Bürgermeister Stockinger für die Spende.

Foto Quellen: Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst

Herbstsaison im Nachwuchs!

Trainingszeiten:

U14	Montag + Mittwoch	18:00 – 19:30 Uhr (Jg. 2009-2011) in Zell
U13	Dienstag + Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr (Jg. 2011-2013) in Zell
U11	Montag + Mittwoch	17:00 – 18:30 Uhr (Jg. 2013-2015) in Ungenach/Zell
U10	Montag + Mittwoch	16:30 – 18:00 Uhr (Jg. 2014-2016) in Zell
U9	Montag in Ungenach, Mittwoch in Zell	16:30 – 18:00 Uhr (Jg. 2015 und jünger) in Zell
U7	Training lt. Trainer	(Jg. 2017 und jünger)
Bambinis	Freitag	ca. 16:00 – 17:15 Uhr (4-6 Jahre) in Zell



Nachwuchsabschluss mit Spiel Kinder gegen Eltern

Quelle: SV GW Zell am Pettenfirst



Einlaufen Bundesligaspiel SV Guntamatic Ried

Zusammen ALT werden

Wir möchten wissen, was es braucht um in Sicherheit und sozial eingebunden alt werden zu können. Hilf uns dabei!

Mach mit - Fülle den Fragebogen aus

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

RETTUNGSGASSE

Eine Rettungsgasse ist auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht! Diese ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern. Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



Bei zweispurigen Fahrbahnen:

- Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.
- Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus.
- Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts.



Bei 3- oder vierspurigen Straßenabschnitten:

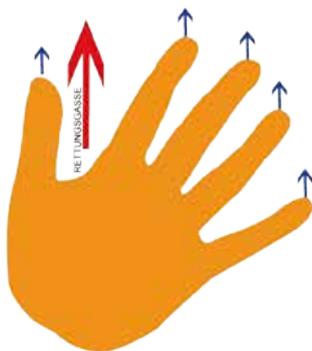
- Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.
- Alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur müssen nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts.

Achtung:

- Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.
- Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00)

Eselsbrücke:

- Sobald die Fahrbahn mehr als zwei Spuren hat, hilft die "Rechte-Hand-Regel": der Daumen steht für Fahrzeuge auf der linken Fahrspur, die nach links müssen. Alle anderen müssen nach rechts.



Rechte-Hand-Regel

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at



Nähere Informationen erhalten Sie unter www.rettungsgasse.com!

Gratis-Tausch von energiefressenden Haushaltsgeräten

Der Tausch von energiefressenden Haushaltsgeräten in einkommensschwachen Haushalten wird aktuell bis zu 100% vom Staat gefördert:



Die aktuell hohen Energiepreise stellen eine Herausforderung für Menschen mit geringem Einkommen dar. Einkommensschwache Haushalte nutzen oft alte, energiefressende Elektrogroßgeräte, da sie sich keine energieeffizienten Geräte leisten können.



Der Klimafonds fördert mit dem Pilotprogramm „Energiesparen im Haushalt: Beratung & Gerätetausch“ erstmalig Energiesparberatungen und den Austausch von energiefressenden Elektrogroßgeräten in Haushalten mit geringem Einkommen.

Durchgeführt wird die Beratung von der Caritas. Der Antrag für einen Beratungstermin erfolgt über diese Website: -> <https://www.caritas.at/hilfe-angebote/angebote/nothilfe/energiesparberatung>



Sauber Heizen für Alle!



Diese Förderung gilt ebenfalls für Menschen mit geringem Einkommen und auch hier ist eine Förderung bis 100% möglich. Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

Gefördert werden Material-, Montage-, Planungskosten und sogar Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel.



[https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/umweltfoerderung/private/sauber_heizen_fuer_alle/Infoblatt Sauber Heizen 2023.pdf](https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/umweltfoerderung/private/sauber_heizen_fuer_alle/Infoblatt_Sauber_Heizen_2023.pdf)

Mehr Informationen zum Thema Energie- und Klimawende in unserer Region finden Sie unter www.kemva.at, der Website der Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager!



Freie Wohnung - Betreubares Wohnen

Nachmieter für die Wohnung im Betreubaren Wohnen gesucht
Zell am Pettenfirst 51, 4842 Zell am Pettenfirst

Wohnung Nr. 5

- Größe: 59,33 m³
- Gartenebene
- 1 Abstellraum
- 1 Bad mit WC
- 1 Schlafzimmer
- 1 Vorraum
- 1 Wohn- und Esszimmer mit Küche
- 1 Kellerabteil
- 1 Loggia
- Zentrale Lage
- Barrierefrei

Monatliche Bruttomiete beträgt derzeit € 558,27 inkl. Betriebskosten, Ruhilfe und Betreuungseinrichtung, exkl. Heizkosten.

Der/Die Finanzierungsbeitrag/Kaution für die Wohnung beträgt die dreifache monatliche Bruttomiete.

Eine Einbauküche (bereits vorhanden) könnte abgekauft werden.

Auskünfte und Anmeldung:

Gemeindeamt Zell am Pettenfirst
Zell am Pettenfirst 32
4842 Zell am Pettenfirst
Tel. Nr. 07675 / 2355
E-Mail: gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Innovativ Modern International

VÖCKLABRUCK
HTL
education on a higher level

Gestalte jetzt deine Zukunft

Besuche uns an den Tagen der offenen Tür am 24. & 25.11.23 oder schau bei unseren Schnuppertagen vorbei!

Know-how verändert

**HÖHERE TECHNISCHE
BUNDESLEHRANSTALT VÖCKLABRUCK**

Bahnhofstraße 42, 4840 Vöcklabruck
Tel +43 7672 24605 - Fax +43 7672 27805
Mail office@htlvb.at - www.htlvb.at

Informationen unter

TANZKURSE

**GASTHOF
LEITNER**
Zell am Pettenfirst

ZELL am Pettenfirst

ab MONTAG 6. Nov. 2023

18:30 Uhr Anfänger
20:15 Uhr Discofox+Rock&Roll

Tanz eins

MOBILE TANZSCHULE
BERNHARD PRÜHLINGER

0650 570 26 53
bernhard@tanz-eins.at

Frühbucherrabatt € 90,- pro Person bei Einzahlung bis 20. Okt. (danach € 99,- pP) & Abende zu je 1 1/2 Std
IBAN: AT11 3473 9000 0003 1203 | Namen und Kurort bei Überweisung eintragen

SAMMLUNG VON TEXTILIEN UND SCHUHE

Sammlung von Textilien

In den 13 Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck besteht für Sie die Möglichkeit, ihre Altkleider abzugeben. Auch unbeschädigte Taschen, Gürtel und Bettfedern im Inlett werden angenommen.

Eine Abgabe in den ASZ ist nur in den dafür vorgesehenen Textiliensäcken möglich. Diese transparenten und verschnürbaren Säcke werden Ihnen kostenlos und in haushaltsüblichen Mengen in jedem ASZ zur Verfügung gestellt.

Zur Sammlung sollten ausschließlich saubere und tragbare Kleidungsstücke, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge etc kommen.

In weiterer Folge gehen die gesammelten Textiliensäcke an Betriebe weiter, in welchen die Sortierung erfolgt.



Wiederverwendung

Die Altkleider werden in bis zu 70 verschiedene Textilarten sortiert, wie Farbe, Größe, Herren, Damen, Kinder, Winter, Sommer etc.

Der Großteil der Kleider wird exportiert und letztendlich, je nach Qualität, in eigenen Shops weiterverkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte Kleidung kann niemand mehr tragen und muss daher entsorgt bzw. zu Lumpen verarbeitet werden.



Sammlung von Schuhen

Häufig kommt es auch zur Entsorgung von neuwertigen Schuhen. Damit diese nicht achtlos im Restabfall landen, besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Schuhe in allen ASZ abzugeben. Unterschiedlichste Schuharten werden angenommen, jedoch nur wenn diese sauber, tragbar und ausnahmslos paarweise gebündelt sind. Die Sammlung erfolgt im ASZ ausschließlich in einsehbaren Ablagen (z.B. Tisch oder Bank). Die Verpackung in Sammelsäcke erfolgt nur durch das ASZ-Personal, welches eine Kontrolle der Qualität und Bündelung durchführt.

Wiederverwendung

Alle Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert. Der Großteil der Schuhe wird exportiert und je nach Qualität in eigenen Shops verkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte bzw. mangelhafte Schuhe werden nicht mehr weitersortiert sondern gehen in die Entsorgung.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die getrennte Sammlung erspart Zeit und Geld. Die erzielten Erlöse gehen an die Verbände und kommen in Form von niedrigeren Abfallgebühren wieder zurück ins Geldbörsel der BürgerInnen.

Gewerbliche Container

Es ist auch wichtig zu wissen, von wem die Sammlung durchgeführt wird. Bei den unten angeführten Containern ist zu beachten, dass es sich hier um private Sammler handelt, welche ohne gemeinwirtschaftlichen Hintergrund in die eigene Tasche arbeiten.



Agrarfoliensammlung

- Die Agrarfolien sollten **sauber und trocken**, sowie frei von jeglichen Fremdkörpern aller Art angeliefert werden.
- Die Annahme von **Netzen und Schnüren** erfolgt nur im Zuge der Sammlung **getrennt** in **zugebundenen Säcken**. Sackgröße: maximal 240 Liter. Keine Big Bags! **Die Entsorgung** über den **Sperrmüllcontainer** im **ASZ** ist **nicht mehr möglich**.
- Anlieferung nur während der angeführten Sammelzeiten!
- Annahme von Rundballenwickelfolien, Fahrsilofolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien, Düngemittelsäcken

Der Sammeltag für Zell a. P. ist Dienstag, 14.11.2023, 8 - 10 Uhr, Gruber Bodenwerkstatt, Gewerbestraße

**BITTE DIE ABFALLTONNEN AM VORTAG SICHTLICH RAUSSTELLEN –
DIE TONNEN WERDEN AB 6:00 UHR ENTLEERT!!!**

PAPIER - Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
FREITAG	20. Oktober	6-wöchentlich
FREITAG	01. Dezember	6-wöchentlich



GELBER SACK - Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
DIENSTAG	24. Oktober	4-wöchentlich
DIENSTAG	21. November	4-wöchentlich
DIENSTAG	19. Dezember	4-wöchentlich



RESTABFALL - Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
DIENSTAG	24. Oktober	4-wöchentlich
DONNERSTAG	23. November	4-wöchentlich
DONNERSTAG	21. Dezember	4-wöchentlich

BIOABFALL – Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
DIENSTAG	24. Oktober	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	07. November	2-wöchentlich
DIENSTAG	21. November	2-wöchentlich
DIENSTAG	05. Dezember	2-wöchentlich
DIENSTAG	19. Dezember	2-wöchentlich



-  Die Abfalltonnen müssen rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitgestellt werden! - wenn möglich am Vorabend.
-  Die Abfalltonnen müssen ohne jegliche Absperungen (z.B. Expander, Schlösser, Seile und Schnüre, usw.), welche die Entleerung erschweren, bereitgestellt werden!
-  In Siedlungsstraßen die Abfalltonnen bitte paarweise oder direkt gegenüber aufstellen - dies erleichtert die Arbeit unseres Personals!
-  In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonnen stehen lassen!
-  Im Winter keinen nassen Abfall einfüllen --> Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!
-  Die Straßen sind von herunterhängenden Ästen freizuhalten! Dies betrifft die Breite als auch die Höhe (LKW-Höhe!) der Straßen!
-  Es dürfen kein Bauschutt, Steine, größere Metallteile, o.ä. über die Restmülltonne entsorgt werden. Infos über die Entsorgung erhalten Sie von der Gemeinde oder dem Bezirksabfallverband.



Ein paar Eindrücke vom Ferienspaß.



Quelle: Marianne Eichinger



Quelle: Sabine Pohn-Malzner



Quelle: Rotes Kreuz Ortsstelle Thomasroith



Quelle: Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst



Quelle: SV GW Zell am Pettenfirst



Zu Schulbeginn begrüßte Bgm. Stockinger die Schulanfänger.
Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Zum Start des neuen Kindergartenjahres besuchte Bgm. Stockinger die Kinder.



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst